

Kalkulation zur Höhe der Wassergebühr nach dem Entwurf des Erfolgsplanes 2017

A. Ermittlung der Gebührenobergrenze

1. Betriebsausgaben

1.1. Personalausgaben	€	202.600	
1.2. Verwaltungskostenbeitrag	€	114.000	
1.3. Sächliche Ausgaben			
1.31 Betriebsaufwand	€	194.000	
1.32 Unterhaltungsaufwand	€	73.000	
1.33 Fahrzeughaltung	€	38.000	
1.34 Verwaltungsaufwand	€	18.000	
1.35 Prüf- und Berat.Kosten	€	20.000	
1.36 Sonstige Ausgaben	€	5.000	
1.37 Wasserpfeennig an Land	€	<u>57.000</u>	€ 405.000
1.4. Zinsen für Fremdkapital	€	56.500	
1.5. AfA	€	<u>138.000</u>	
			<u>€ 916.100</u>

2. Betriebseinnahmen

2.1. Kostenersätze	€	20.000	
2.2. Sonstige Erträge	€	54.000	
2.3. Auflösung Ertragszuschüsse	€	45.000	
2.4. Aktivierte Eigenleistungen	€	<u>15.000</u>	
			<u>€ 134.000</u>

3. Gebührenbedarf / Gebührenobergrenze **€ 782.100**

B. Berechnung der Verbrauchsgebühr

1. Gebührenobergrenze (Ziffer A.3)	€ 782.100
./ . geschätzte Einnahmen aus Wasserzählermieten	<u>€ 44.100</u>
Durch die Verbrauchsgebühr abzudecken	<u>€ 738.000</u>

Voraussichtlicher Jahreswasserverbrauch 520.000 cbm

Ermittlung des Gebührensatzes nach § 37 Abs. 2
Wasserabgabebesatzung

$$\frac{738.000 \text{ €}}{520.000 \text{ cbm}} = \mathbf{1,42 \text{ € / cbm}}$$

2. Ermittlung des Gebührensatzes nach § 37 Abs. 2 Wasserabgabebesatzung unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus dem Jahre 2015:

- bilanzierter Gewinnvortrag zum 31.12.2015	124.223,73 €
- geschätzter Verlust des Jahres 2016	19.700,00 €
- geschätzter Gewinn des Jahres 2016	<u>0,00 €</u>
Voraussichtlicher Gewinnvortrag zum 31.12.2016	<u>104.523,73 €</u>

$$\frac{104.523,73 \text{ €}}{520.000 \text{ cbm}} = \mathbf{0,20 \text{ € / cbm}}$$

B.1. Kostendeckende Gebühr ohne Berücksichtigung des Gewinnvortrags	€ 1,42 / cbm
B.2. Teilgebühr unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus Vorjahren	<u>€ 0,20 / cbm</u>
B. mögliche Gebührensatzfestsetzung	<u>€ 1,22 / cbm</u>

Herbolzheim, den 21. September 2016 / Ka